

**Do. 19.09.2019 | 19:00 Uhr**

**„Zurechtgebastelt“ und beliebt:  
Der Mühlenhof in Münster als „wildes Museum“**

*Prof. Dr. Elisabeth Timm und Dorothee Jahnke*

Viele kleine Museen entstanden ursprünglich ohne wissenschaftliches Konzept, auf Initiative einer Einzelperson oder eines Vereins. Die neuere museologische Forschung nennt solche Formen „wilde Museen“. In diese Kategorie fällt auch der 1961 in Münster eröffnete Mühlenhof, in dessen Geschichte bürgerliche Veranstaltungskultur, Geschichtspolitik und populäres Vergnügen eine wichtige Rolle spielten. Ergänzend zur aktuellen Sonderausstellung „Vorgestellt und aufgebaut. Die Musealisierung des Münsterlands im Freilichtmuseum Mühlenhof“ gibt der Vortrag weitere Einblicke in dieses spannende Forschungsprojekt von Masterstudierenden der Kulturanthropologie an der WWU Münster.

**Do. 24.10.2019 | 19:00 Uhr**

**100 Jahre Niederdeutsche Bühne  
am Theater Münster**

*Hannes Demming und Elisabeth Georges*

Aus Sorge um den Erhalt der plattdeutschen Sprache gründete die „Literarische Gesellschaft Münster“ im Jahr 1919 eine eigene Mundart-Bühne. Als „Niederdeutsche Bühne am Theater Münster e.V.“ erfreut sie sich bis heute großer Popularität. Hannes Demming und Elisabeth Georges haben dazu in den letzten Jahrzehnten durch ihr vielseitiges Engagement auf und hinter der Bühne maßgeblich beigetragen. Unter anderem mit kleinen Spielszenen lassen sie die wechselvolle 100jährige Geschichte ihres Theaterensembles unterhaltsam Revue passieren.

**Do. 14.11.2019 | 19:00 Uhr**

**Das Ende der katholischen Lebenswelt?  
Frivole Filme und ein schwerer Skandal im  
Billerbeck der 1950/60er Jahre**

*Dörthe Gruttmann M.A.*

Die Kleinstadt Billerbeck war lange Zeit als Sterbeort des ersten münsterischen Bischofs, des heiligen Ludgerus, ein beliebtes Wallfahrtsziel. Die nahezu geschlossene katholische Lebenswelt löste sich jedoch nach 1945 zunehmend auf. Wie ging die Kleinstadtgesellschaft damit in den 1950/60er Jahren um? Etwa mit der Einführung von Spätvorstellungen im einzigen Kino der Stadt oder dem erstmaligen Begehen eines nichtkirchlichen Ortsjubiläums? Und warum erregte ein Rechtsstreit zwischen dem Bischof von Münster und einem Billerbecker Ärztehepaar deutschlandweit Aufmerksamkeit?

**Do. 12.12.2019 | 19:00 Uhr**

**Von einer, die auszog, das Fürchten zu lernen.  
Ein Ausflug in magische Vorstellungswelten  
unserer Vorfahren**

*Christiane Cantauw M.A.*

Die Welt des Übersinnlichen zieht bis heute viele Menschen geradezu magisch an. Anhand ausgewählter Beispiele aus dem Archiv der Volkskundlichen Kommission für Westfalen sollen Magie, Zauberei, Beschwörungen sowie Schutzbriefe und Amulette aus drei Jahrhunderten auf ihre Aussagekraft über historische Vorstellungswelten befragt werden. Auch Gespenster, ein Metzgermeister, ein Papst, ein geheimnisvoller Brief sowie ein Wirt und sein Schwager werden in diesem Vortrag eine Rolle spielen – mehr wird an dieser Stelle aber noch nicht verraten...

**Do. 16.01.2020 | 19:00 Uhr**

**Dörfer mit städtischen Problemen.  
Zur Entwicklung der Daseinsvorsorge im Amt  
Lütgendortmund**

*Heye Bookmeyer M.A.*

Mit dem Einsetzen der Industrialisierung und dem Ausbau des Bergbaus begann für die Gemeinden im heutigen Ruhrgebiet eine Phase nie gekannten Wachstums. Diese Entwicklung brachte aber auch bis dato völlig unbekannte Probleme mit sich. Im Amt Lütgendortmund etwa wuchs die Bevölkerung von 3.439 Personen im Jahr 1843 auf über 45.000 im Jahr 1890 an. Die Verwaltung der Dörfer blieb jedoch vorerst in alten Strukturen verhaftet. Wie reagierten die Gemeinden des Amtes auf den enormen Anstieg der Bevölkerung und die daraus resultierenden Herausforderungen? Wie gelang es – ohne die finanziellen Mittel eines städtischen Haushalts – eine angemessene Infrastruktur zu schaffen? Zumal ein Begriff der Daseinsvorsorge damals erst definiert werden musste.

**Do. 20.02.2020 | 19:00 Uhr**

**Wie man stirbt und wie man begraben wird.  
Begräbnisformen und Trauerrituale im  
Münsterland im 18. und 19. Jahrhundert**

*Dr. Christof Spannhoff*

Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das um sein eigenes Ende weiß. Deshalb bestattet auch nur er seine Toten. Das war jedoch von Anfang an kein Selbstzweck. Die aufwändige Gestaltung von Grabanlagen zeugte vom Glauben an ein Jenseits. Veränderungen in den Begräbnis-sitten lassen immer auch auf einen Wandel der Glaubensvorstellungen schließen. Der Referent

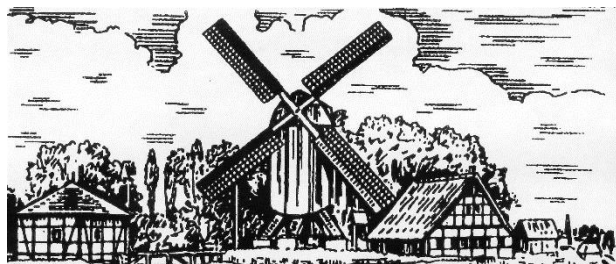
entführt seine Zuhörer in die Zeit eines solchen Umbruchs, in der alte Trauerformen hinterfragt und die Grundlagen für unsere heutige Begräbnispraxis gelegt wurden.

**Do. 19.03.2020 | 19:00 Uhr**

### **Mühlen im Münsterland. Hightech vor der Dampfmaschine**

Dr. Peter Theißen

Das Münsterland – eine Windmühlenlandschaft par excellence? In Wirklichkeit überwogen in dieser Region bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts die Wassermühlen. Sie dienten zum Vermahlen von Getreide, aber auch zum Zerkleinern und Auspressen von Ölsaaten, zum Aufbereiten von Wollstoffen und zum Stampfen von Faserpflanzen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die historischen Mühlentypen im Münsterland, geht auf technische Wandlungen ein, fragt nach Erbauern und Nutzern und beleuchtet nicht zuletzt die besonderen rechtlichen Rahmenbedingungen, die für den Bau und Betrieb der hiesigen Mühlen galten.



### **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Alle Vorträge finden im Mühlenhof-Freilichtmuseum auf der Deele im Gräftenhof statt.

Der Eintritt ist frei.  
Spenden sind herzlich willkommen.


Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit, die Themen in lockerer Atmosphäre mit den Referenten zu vertiefen.

### **Weitere Infos zum Mühlenhof und unseren Veranstaltungen finden Sie hier:**

 [www.muehlenhof-muenster.org](http://www.muehlenhof-muenster.org)

 @MuehlenhofMuenster

 @muehlenhofmuenster

### **Werden Sie Mitglied in unserem Trägerverein!**

Helfen Sie uns dabei, die Kultur- und Alltagsgeschichte des Münsterlandes lebendig zu erhalten.

Schon für 35,- Euro im Jahr können Sie unserem Trägerverein *De Bockwindmüel* e.V. beitreten und die Arbeit des Mühlenhofes unterstützen.

Ihre Vorteile: freier Eintritt für Sie und Ihre Familie, Informationen über Veranstaltungen und laufende Projekte sowie Vergünstigungen bei diversen Sonderveranstaltungen.

Füllen Sie einfach den Aufnahmeantrag ([www.muehlenhof-muenster.org/traegerverein](http://www.muehlenhof-muenster.org/traegerverein)) aus und lassen ihn uns per Post, Fax oder E-Mail zukommen. Sie erhalten von uns dann eine Bestätigung mit Ihrer Mitgliedsnummer und Ihrer Eintrittskarte für unser Museum.

## **Vorträge zur Westfälischen Geschichte**



### **Programm 2019/20**



**Mühlenhof-Freilichtmuseum**  
Theo-Breider-Weg 1, 48149 Münster  
Tel.: 0251-98120-0  
[info@muehlenhof-muenster.org](mailto:info@muehlenhof-muenster.org)